



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 150 (1939)

382 (22.8.1939) Mittags-Ausgabe A

[urn:nbn:de:bsz:mh40-402834](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-402834)

Neue Mannheimer Zeitung

Mannheimer Neues Tageblatt

Verlag, Schriftleitung u. Hauptgeschäftsstelle: K. L. 4-6. Fernsprecher: Samstagsnummer 24951
Postfachkonto: Karlsruhe Nummer 17590 - Trautmannstr. 11 - Mannheim

Anzeigenpreise: 22 mm breite Wirtmeterzeile 12 Pfennig, 70 mm breite Wirtmeterzeile 20 Pfennig. Für Familien- und Kleinanzeigen ermäßigte Grundpreise. Abrechnung täglich in die Anzeigen-Verträge Nr. 10. Bei Abonnementsrechnungen oder Kontofuren wird keinerlei Nachschub gemacht. Keine Gewähr für Anzeigen in bestimmten Ausgaben, an besonderen Plätzen und für fernmündlich erteilte Aufträge. Verantwortlich: Mannheim.

Mittag-Ausgabe A

Dienstag, 22. August 1939

150. Jahrgang - Nr. 382

Der deutsche Gegenschlag gegen die Einkreisung: Nichtangriffspakt mit der Sowjetunion!

Ribbentrop fährt nach Moskau

Das Einkreisungsspiel der Westmächte an seiner entscheidenden Stelle gescheitert
DNB Berlin, 21. August Die Reichsregierung und die Sowjetregierung sind übereingekommen, einen Nichtangriffspakt miteinander abzuschließen.
Der Reichsminister des Auswärtigen, v. Ribbentrop, wird am Mittwoch, dem 23. August, in Moskau eintreffen, um die Verhandlungen zum Abschluß zu bringen.

Polnische Truppenkonzentration um Danzig

Die Kriegsvorbereitungen Warschaus steigern sich - Schützengräben im Bau
dnb Warschau, 21. August.
In der Woiwodschaft Wolhynien konnten in den letzten Tagen zahlreiche Einberufungen von Reservisten, insbesondere von Reservisten der 1. Armee, festgestellt werden. Starke Truppenkonzentrationen werden auf der Strecke Lublin-Warschau zusammengezogen. Sie sollen nach Nordosten transportiert werden. In Kowel sammelt sich motorisierte Einheiten. Das Infanterieregiment 55 ist von seinem Standort Wlka (Woiwodschaft Polen) verladen worden und liegt jetzt im Norden Pommerns nördlich der Grenze der freien Stadt Danzig.

An der Straße von Wlka nach Zaborowo werden Truppenverbände geübt. Ein Gleis der Bahnhofs-Verbindung wurde entfernt, so daß die Straße jetzt nur noch einseitig ist. Auf der Straße zwischen Wlka und Zaborowo werden von Militär Bauarbeiten erteilt. Es werden Gräben von 100 Meter Länge und drei Meter Breite fertiggestellt.

Zwischen Wlka und Strzeliszewo wurden in den letzten Tagen 100 Häuser mit Schutzfeld nach Zaborowo gebaut. Im Kreisgebiet Wlka, etwa 11,5 km südlich von Wlka, befinden sich 8 Meter breite und 1,50 Meter tiefe Teil ablaufende Gräben, die jetzt mit Wasser von einem Meter Höhe versehen wurden. Bei den dort befindlichen Schützengräben sind Fahrzeuge mit Tankmunition entladen worden. In Höhe der Gemeinde Tolmanowa an der oberösterreichischen Grenze, parallel zum Fluß Tanaiec, hat polnische Militär damit begonnen, Schützengräben anzulegen, die sich am linken Uferufer befinden.

Auf der Straße von Zaganica zum Hotel Koker in den Wlka, einem Weid, das im Oktober 1938 von der Slowakei an Polen abgetreten wurde, wurden Wegsperrungen in Form von Betonstößen errichtet. Auch auf der Straße von Zaganica nach Kroszno wurden neben der Danzigerbrücke dazwischenliegende Sperren errichtet.

In Alt-Zandow (Star-Zandow) sind Spezialgrenztruppen einmarschiert. Die Güter Zandow und Zandow im Kreis Königs sind mit starken polnischen Truppen besetzt worden. Der Weid Zandow, ein Weid, wurde verfallen.

Bei Weiden sind die offiziellen Grenzüberzüge durch je 8 bis 10 Aufwachen, die u. a. mit Maschinenpistolen bewaffnet sind, besetzt worden. Die Aufwachen sind an ihren Uniformen und besonders an ihren Mägen kenntlich.

Truppenkonzentration an der Protektoratsgrenze

dnb Weidisch-Weid, 21. August.
Nach zuverlässigen Meldungen haben die polnischen Militärbehörden nach der Sprengung der Grenze nach dem Protektorat die wichtigsten Straßenübergänge und Brücken unterminiert. Es sind auch die Eisenbahnbrücken unterminiert. Im Zusammenhang mit diesen militärischen Maßnahmen haben die Polen, nachdem vor einigen Wochen die Truppen im Teilener Land bis hinter die Olsa zurückgezogen worden sind, im Laufe des Freitag und Samstag merkliche starke Truppenkonzentrationen entlang der Protektoratsgrenze vorgenommen. Es sind starke Truppenbewegungen bei Weidisch, Reichsmühl, Weidisch und dann in südlicher Richtung gegen Weidisch vorgenommen worden. Auch aus der Gegend

Danzig ist nicht ohne Schutz



Generalleutnant Ribbentrop beim Abfertigen der Front der angetretenen Truppe. (Associated Press, Sonder-Bl.)

und nicht eher ruhen, bis das Testament Korsantus, die sogenannte Korsantuliste, von Cyprien über Großireh bis Katibor in die Tat umgesetzt worden sei.
Unter den Beteiligungsmitgliedern, die die Angehörigen des Toten erhalten haben, befindet sich bezeichnenderweise auch eine solche des französischen

Generals Le Rond, der erklärt, Polen habe es ausschließlich Korsantus zu verdanken, daß Ost- und Oberösterreich polnisch geworden seien. General Le Rond hat bekanntlich als Abdiminungskommissar die blutigen Aufstände gedeckt, die von Korsantus gegen die deutsche Bevölkerung in Oberösterreich organisiert und durchgeführt worden waren.

„Das Testament Korsantus“

dnb Kattowig, 21. August.
Aus Anlaß der Beerdigung des bekannten polnischen Bandenführers Korsantus, die am Sonntag stattfand, hat die „Polonia“ in ihrer Sonntagsausgabe dem Lesern auf der Titelseite einen politischen Nachruf gewidmet, der zeigt, daß die geistige Verwirrung immer größer wird. In dem Nachruf heißt es zu der Beerdigung, daß die Glocken in Cyprien Weiden und Katibor läuteten, daß aber über eine Million polnische Herzen jenseits der Grenze um ihren Befreier weinten (!). Viele Millionen unterdrückter polnischer Brüder in Deutsch-Oberösterreich würden jedoch weiter ausstarren

Sie versuchen der Entwicklung nachzulaufen:

Ueberstürzte Beratungen in Paris und London

Die Nervosität in Paris und London wächst sich allmählich zur Wärmestimmung aus - Dore Belisha bei Daladier

EP. London, 21. August.
Kurz nach seiner Rückkehr aus Schweden empfing Ministerpräsident Chamberlain am Montag den fast zu gleicher Zeit in London eingetroffenen Außenminister Lord Halifax. Der Außenminister war um 6.30 Uhr früh von seinem Landsitz Portlith, wo er sich am Sonntag nur wenige Stunden hatte aufhalten können, zurückgekehrt und hatte noch in den frühen Morgenstunden seine Tätigkeit im Außenministerium aufgenommen, um die von den verschiedenen europäischen Hauptstädten einlaufenden Berichte zu studieren. Die Besprechungen Chamberlains wurden am Nachmittag fortgesetzt.

Sven Hedin und Knut Hamsun bekennen: Danzig muß zu Deutschland, weil es zu Deutschland gehört!

dnb Stockholm, 21. August.
Ein vom Pressekorrespondenten des Danziger Senats, Dr. Karl Hans Fuchs, herausgegebenes Buch „Danzig hat das Wort“ in sechs in schwedischer Sprache in dem Stockholmer Verlag „Schilda Fret“ erschienen. Der berühmte schwedische Forscher Dr. Sven Hedin hat das Beileidwort geschrieben, und der große norwegische Dichter Knut Hamsun gab dem Buch einen Gruß an Danzig mit auf den Weg. Sven Hedin schreibt im Beileidwort: „In diesen Tagen, in denen die Augen aller Welt auf Danzig gerichtet sind und das Schicksal der freien Stadt Danzig vor seiner Entscheidung steht, ist es mein warmer Wunsch, daß die große und für das deutsche Volk demütigende Ungerechtigkeit des Versailler Vertrages wieder zunichte und Danzigs Selbstbestimmung nach der Rückkehr zum deutschen Mutterland erfüllt wird. Nicht nur im Interesse Danzigs und seiner deutschen Bevölkerung, sondern auch im Interesse des Weltfriedens hoffe ich, daß das Schicksal der freien Stadt bald in der von ihrer eigenen Bevölkerung gemündeten Richtung und auf eine alle freudigende Weise entschieden wird.“

Knobelhauser empfing der Ministerpräsident die Minister für Materialbeschaffung, Burgin, Innenminister Sir Samuel Hoare und Schatzkanzler Sir John Simon. Außenminister Dore-Belisha traf im Flugzeug am Montagnachmittag in England ein.

Knut Hamsun heißt in seinem Gruß an Danzig gleich einleitend fest:
„Keine Macht der Erde kann verhindern, daß Danzig ist von Polen weggehört.“
Knut Hamsun spricht dann die Ueberzeugung aus, daß die Polen ihre Einseitigkeit in der Danziger-Frage schließlich selbst einleben würden. Sie vertrauten auf den Frieden, der vom Versailler Vertrag noch abträglich war, und sie vertrauten auf Albions „Garantie“. Sie hätten lieber auf ihren eigenen Häfen Ödungen vertrauen sollen. Es gebe auch andere Länder, so betont der norwegische Dichter im Verlauf seiner Ausführungen, die auf den Versailler Vertrag und Englands Versprechen vertraut hätten und verraten worden seien. Die Polen hätten lieber auf Deutschlands Anerbieten einer freundschaftlichen Auseinandersetzung hören sollen.
Zum Schluß ruft Knut Hamsun aus: „Ihr Danziger, haltet aus! Ihr seid Priester und gehört der großen deutschen Nation an. Eines Tages seid ihr selbst zurück im Vaterland!“

Wie verlautet, wird Dore-Belisha, der vor seinem Abflug aus Paris eine einstündige Unterredung mit Ministerpräsident Daladier hatte, noch vor der Kabinettsitzung am Dienstag die Eindrücke, die es in Paris gewonnen hat, Chamberlain und Halifax übermitteln.

In der Dienstagssitzung nahmen alle Minister mit Ausnahme des Vizekanzlers Lord Runcwell teil der sich in Kanada befindet.
Im übrigen haben die Blätter weiter im Zeichen der Nervosität, die sich in England in immer härterer Weise bemerkbar macht und die bereits in so erheblichem Grade die Bevölkerung erfaßt hat, daß die Zeitungen sich veranlaßt sehen, beruhigende Töne anzuschlagen. So mahnt der „Evening Standard“, das britische Volk möge ruhig seinen Geschäften nachgehen, und auch der „Star“ fordert seine Leser auf, die Ruhe zu bewahren. Ob diese Aufforderung von Erfolg begleitet sein werden, erscheint recht zweifelhaft, da die selben Blätter im gleichen Atemzug alles tun, um durch alarmierende Gerüchte und unklare Kombinationen die Panikstimmung erneut zu schüren. — Auch die „Evening News“ hebet in dieser Hinsicht in keiner Weise zurück, indem sie in sensationeller Aufmachung sieben verschiedene Punkte aufzählt, die angeblich zwischen Chamberlain und Halifax besprochen wurden.

Auch in Paris bereit man sich

Drahtbericht: aus Pariser Vertreters - Paris, 21. August.
Der Ministerpräsident Daladier hat für den Montagmorgen einen Kabinettsrat seiner Minister einberufen. Die französische Regierung wird also zur gleichen Stunde zu besonderen Beratungen zusammenzutreten wie die englische Regierung in London. Heute Abend trifft auch der Präsident der Republik

lehren von seinen Berichten aus seinem Heimatort Veron le Haut wieder in Paris ein. Am Mittwochvormittag findet dann im Eiffelturm ein außerordentlich wichtiger Ministerrat statt, der die Beschlüsse des Ministerrats vom Vortage ratifizieren soll. Offiziell wird dazu erklärt, daß diese beiden Sitzungen der französischen Regierung schon seit längeren Wochen abgehalten seien, da der Präsident der Republik nur in 24 Stunden nach Paris kommen und gleich wieder in sein Sommerhäuschen Rambouillet weiterreisen werde. — In Paris hat man hinzu — ist es möglich, an Anzeichen der steigenden Spannung in der internationalen Lage keine militärische Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden müßten.

Der Ministerpräsident Daladier hatte gestern nach einer Unterredung mit dem englischen Premierminister David Lloyd George, der auf der Rückreise von seinen Besuchen an der französischen Küste hier in einige Stunden Station gemacht hatte. Im Verlauf der Unterredung in Paris feinerlei neue Tatsachen hinsichtlich der Entwicklung der internationalen Lage zu verzeichnen.

Die Stimmung ist auch hier, wie bei uns, sehr gespannt. Man glaubt, daß Frankreich nicht nur keine als ungewiss in ruhiger, Entschlossenheit. Die Unsicherheit über Krieg und Frieden hängt ja nicht von Frankreich ab, sondern, wie heute der Tageswörterbuch in einem langen Weltartikel zu bemerken sucht, ausschließlich von Deutschland und seinem Vorgehen gegenüber Danzig.

Rom wird ganz deutlich!

Unter der Überschrift: „Der dem Kaiserreich“ unter „Giornale Italia“ eine eindringliche Warnung an England und Frankreich.

Das Kaiserreich sei drauf und dran, in die Welt zu steigen.

Die beiden Weltmächte, die bereit zu sein scheinen, die Fante anzuhängen, sollen sich noch einmal der Besinnung gewöhnen, denn die sie vor der Welt und ihren eigenen Völkern und Imperien auf sich haben.

Ein Krieg um Danzig, das seine Chamberlain als deutsche Stadt anerkannt habe, bestehe ganz Europa und die Welt in Brand setzen.

Wollten beide nicht erst jetzt die polnische Regierung in einem direkten Überfall kommen mit Deutschland abzuhandeln, damit sie den notwendigen Diktator gegen die Neutralität der Welt und Geographie Rechnung tragen, und es sich nicht als die Schuld, daß eine rechtmäßige und klare Intervention nicht zu verhindern und unterdrückt worden sei, wie sie es verdient.

Sie wollen außerhalb des Spieles bleiben!

Konferenz der Völkervereinigungen in Brüssel

Die am 18. September, wird Mittwoch in Brüssel eine Konferenz der Völkervereinigungen eröffnet werden. Teilnehmer an dieser Konferenz sind Belgien, Dänemark, Schweden, Norwegen und Finnland. Im Mittelpunkt der Verhandlungen steht die Neutralität und Unabhängigkeit der betreffenden Staaten.

In der Angelegenheit des Überfalls gegen neutralen Belgien, durch fremde, kriegführende Mächte, ein Problem, das besonders Belgien und Holland betrifft, steht die belgische Neutralität dahin, daß die belgische Völkerbestimmung gegen jeden militärischen Überfall, das Belgien übersteigt, nicht als Vorwand wird, und eine europäische Konferenz in sich schon von der belgischen Regierung bekanntgegeben worden.

In der Garantiefrage wird betont, daß Belgien ebenso wie Holland und die Nachbarstaaten.

Jede Aufzwingung einer ungewollten Garantie ist abzulehnen.

Es ist durch die bestehenden Garantien Deutschlands, Frankreichs und Großbritanniens als notwendig zu betrachten.

Graf Ciano stellt richtig

Genauere Stellungnahme gegen Völkervereinigungen

Der ungarische Außenminister Graf Ciano hat am ersten Tage nach seiner Rückkehr aus dem Urlaub eine Erklärung ab. Paris betont er, er habe erst jetzt von den verschiedenen phantastischen Kombinationen erfahren, die man heute in Verbindung abgewanderten Erklärung in der Weltöffentlichkeit verbreitet worden seien. Graf Ciano vertritt die Ansicht, daß diese Phantasien nur dann, wenn sie nicht das gefährliche Maß der Verantwortung der Weltöffentlichkeit kennzeichnen. In beträchtlichem Gegensatz hierzu herrsche in Ungarn, Deutschland und Italien große Ruhe und Frieden. Graf Ciano deutete dann nochmals ausdrücklich im einzelnen die ungarischen Vorkommnisse an. Er hat die Freunde Ungarns, die es in allen Ländern gebe, bei ihren Regierungen und in ihrem Freundeskreise der Wahrheit zum Siege zu verhelfen.

Wer die alte, innere und produktive Freundschaft Ungarns zu seinen mächtigen Freunden zu hören vermag, vermag sich gegen den Frieden und gegen die Völkervereinigungen zu halten.

Sie sind gerüht!

Berühmungsübung an Rhein und Ruhr

Am Montagabend begann eine große Berühmungsübung im Rheinland und im Ruhrgebiet, die bis zum Morgenstunden des Mittwoch dauern wird. Die Städte und Dörfer der Regierungsbezirke Köln und Düsseldorf sowie in Teilen der Weimarer- und Sauerländer Kreise sind in diesen beiden Provinzen in völliger Dunkelheit. Auch über dem Rhein liegt tiefe Dunkelheit, nur von den Weiden leuchten die grünen Polsterblätter. Auch die großen Waldhöfen können ein Licht, aber dennoch wird die Luft außerordentlich klar. Wieder eine Berühmungsübung.

Der Reichsfinanzminister, in Rom eingetroffen. Reichsfinanzminister Graf Schwerin von Krosigk ist einer Einladung des italienischen Finanzministers folgend, am Montag gegen 11 Uhr in Rom eingetroffen.

Sie fliehen vor dem Terror: Der Flüchtlingsstrom aus Polen wird immer stärker

Aud was die Flüchtlinge berichten, ist eine einzige Anklage gegen England, das solchen Terror deckt

Am. Breslau, 21. August.

Trotz der verstärkten Grenzüberwachung und der wahren Verfolgung, die die Polen auf fliehende Flüchtlinge durchzuführen, gelangt es doch immer zahlreichen Flüchtlingen, deutschen Boden und damit die Freiheit zu gewinnen. Die Berichte der Flüchtlinge zeigen ein düsteres Bild menschlicher Verzerrung und wahnwitziger Diktatur.

Im Lager Chładowitz befindet sich eine junge Arbeiterin aus Breslau (Kreis Kattowitz). Mehrere Aufständische brachen in die Wohnung ihrer Schwiegermutter ein, zertrümmerten die Fenster und sämtliche Möbel, mißhandelten die alte Frau und überließen dann die junge Frau im Danksitz, wo sie sie blutig schlugen, so daß sie drei Wochen mit einer großen Schulterverwundung im Krankenhaus zubringen mußte. Vor wenigen Tagen konnte die Frau nach gerade über die retende Grenze fliehen.

Im gleichen Flüchtlingslager befindet sich eine andere junge Frau aus Kattowitz (Kreis Kattowitz). Sie wurde auf der Straße von einer Horde junger Aufständischer überfallen, namentlich mißhandelt und auf dem Boden geschleift. Für dreieinhalb Stunden wurde von den rasen Dämonen ebenfalls nicht verlohren und so geschlagen, daß das Kind an den Folgen der Mißhandlungen starb. — Ein deutscher Landwirt aus Dombrowa wurde in seiner Wohnung von ortsbekanntesten Aufständischen überfallen und mit Kolbenhieben schwer mißhandelt, bis er zusammenbrach. Bei einem Volksdeutschen aus Kattowitz bei Kattowitz wurde die Frau nach der Taten auf, während die Kinder ein und isolierten die hilflose Frau sowie ihren 12jährigen Sohn mit einer Feuertrommel.

Eine junge Mutter aus Tschelischon wurde nach einem schweren Überfall und schweren Mißhandlungen mit ihren drei kleinen Kindern bei Kattowitz über die Grenze fliehen. Die drei Kinder, die fünf und 1 1/2 Jahre alt sind, das kleinste sogar erst ein Monat, haben unter dem rasen Überfall und der schrecklichen Angst unglücklich gelitten. — Um die Flucht von Kattowitz über die Grenze zu verhindern, ist der polnische Grenzpostendienst besonders nachts durch Militär verstärkt worden. Seit Sonntag sind am Grenzstreifen Kattowitz — Siedlitz auf einer Entfernung von etwa 100 Meter auch nichtautorisierte Aufständische zur Abriegelung des Flüchtlingsstromes hinzugesetzt worden.

Ein besonders grausamer Fall, der den Volkstümlichen Stille aus Kattowitz-Teichen betrifft, liegt vor. St. der mit seiner Frau verheiratet, in den Besitz der Grenze zu überschreiten, wurde bei der Flucht über die Grenze von polnischen Militärs erschossen. Seine Frau wurde schwer verwundet. Die polnischen Grenzbeamten fanden einen Säugling zu den Eltern und ließen ihren liegen, der Sohn lag tot im Gebirge. Sie sollten ihn abholen.

Am Sonntag früh nach 11 Uhr überschritten vier aus Kattowitz herangewandene Aufständische die Reichsgrenze an der Zollstraße Dombrowa — Kattowitz und gaben mehrere Schüsse auf den deutschen Zollbeamten ab, der das Feuer erwiderte. Die Aufständischen konnten entkommen. War einem Unfall ist es zu verdanken, daß der deutsche Zollbeamte unverletzt blieb.

Ein ganzes deutsches Dorf wandert aus

Am. Danzig, 21. August.

Am vergangenen Sonntag hat fast alle deutsche Bürger des im Kreis Kattowitz an der Danziger Grenze gelegenen Dorfes Polkowitz sich geschlossen nach Danzig übergeben, weil sie wegen der wachsenden Terrorverbreitung um sich und Leben fürchten mußten. Nach der Flucht der Deutschen haben sich die Polen sofort auf ihren gesammeltermaßen zurückgelassen. So ist ein ganzes Dorf in polnische Hände übergegangen.

Am Sonntagmorgen wurde der 10. Jahrestag aller völkertümlichen Karl Schreie aus dem rein deutschen Dorf Schönblick in unmittelbarer Nähe der Danziger Grenze von fast 1000 Polen überfallen und niedergeschlagen. Die Berichte der Flüchtlinge sind in Danzig. Die Unterdrückung hat ergeben, daß dem Opfer bei seiner ungewollten Mißhandlung.

Reichsminister Frank über die Rechtslage im Falle Danzig

Auch bezüglich der Friedensverträge gilt nur das, was freiwillig unterzeichnet ist

Am. Danzig, 22. August.

Auf einem Tee-Empfang vor in- und ausländischen Völkervereinigungen machte Reichsminister Frank grundsätzliche Ausführungen zur Lösung der polnischen Rechtslage, die am Dienstagvormittag in Danzig begann.

Der Reichsminister erklärte u. a.: Auch für den Reichsbürger der Regierungen und Verbände ist letztlich das Gemeinwohlswort eines Volkes entscheidend. Die zehn Jahre der Regierung Adolf Hitler hätten bewiesen.

Daß der Führer nach diesen Prinzipien der demokratischen Rechtsstaatlichkeit ist, den es in der Welt gibt.

Oder in Danzig, so habe der Reichsminister fortgesetzt, die polnische Regierung in den kommenden Tagen mit den grundsätzlichen Gedanken über das Recht auseinandersetzen. Dabei werde der Reichsbürger diese Rechtsmaterie vor dem bürgerlichen Hintergrund eines völkertümlichen Rechtsbewußtseins am die Freiheit der Stadt Danzig vertritt.

„Ich werde morgen“, so erklärte der Reichsminister, in einem grundsätzlichen Referat an den Reichstag der freien Stadt Stellung nehmen. Es ist klar, daß für uns dieses Problem in eine Reihe mit der Durchführung eines endlichen Friedens in Europa zu stellen ist.“

von der der ganze Körper zucken trägt, mehrere Rippen gebrochen wurden. Außerdem besteht der Verdacht eines rechtzeitigen Schädeltraums. Die Ärzte befürchten auch, daß Leberte, der vor einigen Jahren die Leber aus dem Auge eingebüßt hat, jetzt völlig erblinden wird.

Leberte wurde auf der Rückfahrt mit dem Fuhrer aus Kattowitz, wo er einige Besorgungen gemacht hatte, von fünf Polen angehalten, die ihn durch ein quergebendes Fuhrer den Weg versperrten. Als er abfuhr, ließen die Wegelagerer über den Fuhrerbleiben der, rissen ihn zu Boden und trampelten auf ihm herum. Als es Leberte gelang, sich wieder aufzuraffen, wurde er erneut niedergeschlagen und so brutal durch Prügel und Faustschläge mißhandelt, daß er ohnmächtig zu Boden sank. Nach geraumer Zeit kam der Überfallene wieder zu Bewußtsein und stellte fest, daß die Polen sich unter Mitnahme seines Fuhrers entfernt hatten. Leberte verlorde nun, bis er von seiner schweren Verletzung nach Hause zu schleppte. Er war kaum 100 Meter weit vorwärts gekommen, als er von einem der fünf Wegelagerer erneut mit der Drohung geißelt wurde, zu Tode geprügelt zu werden, falls er nicht sofort alles Geld ausliefern. Nachdem der Bandit die Bar-

schaft Lebertes in Höhe von drei Mark geraubt hatte, verschwand er wieder. Am Montag früh gelang es dem Niederfallenen durch die Hilfe von Verwandten, die nicht genannt werden können, um nicht der polnischen Rache ausgesetzt zu sein, nach Danzig zu kommen.

Statt wahllos zu paffen • bessere Cigaretten mit Bedacht rauchen!

ATIKAH 5n

Die Grenzzwischenfälle häufen sich

Polnische Grenzer schießen auf deutsche Zollbeamte

Am. Schlesiens-Ostern, 21. August.

Am Grenzübergang Nischalkowitz-Siedlitz bei Schlesiens-Ostern ereignete sich ein Grenzzwischenfall. Zwei reichsdeutsche Zollbeamte unternahmen längs der Grenzlinie einen Dienstreife, bei dem sie auch in der Nähe der polnischen Grenzwache am Grenzübergang Nischalkowitz vorbeikamen. In diesem Augenblick sprang ein polnischer Zollbeamter aus der Wache heraus und gab auf sie einen Schuß ab. Gleichzeitig alarmierte der polnische polnische Zollbeamte. Das unverantwortliche Vorgehen der polnischen Zollbeamten hätte nicht zu einem schweren Zwischenfall führen können, wenn die deutschen Zollbeamten den Angriff mit der Waffe beantwortet hätten.

Wie die „Wahlkreis-Schlesiens-Zeitung“ weiter meldet, kam es bei Reichsdorf zu einem weiteren Zwischenfall, wobei ebenfalls ein polnischer Grenzwache auf eine deutsche Grenzwache geschossen wurde. Grenzwache verschleht auch hier die Schüsse für Ziel.

Nach Eintritt der Dunkelheit konnten wiederholt Schüsse auf polnischer Seite gefeuert werden, die gegen die deutsche Seite der Grenzlinie auf den Zollbeamten zielen.

5000 Flüchtlinge aus dem Disenabiet

Am. Westpreußen, 21. August.

Hier trafen im Laufe der letzten Tage rund 5000 Flüchtlinge aus dem Disenabiet ein, die Opfer davon sind. Vor allem geht man davon aus, daß die Flüchtlinge aus dem Disenabiet durch die Polen im Herbst des vergangenen Jahres die polnische Staatsangehörigkeit nicht erwerben haben.

Die Verfolgung der vor dem Terror Flüchtenden wird immer rasender. Die Polen erklären sie nicht für Staatsfeinde und beschlagnahmen ihr Eigentum. Die Beschlagnahme wiederum äußert sich so, daß sie die erreichbare Denselbe Habe durch gebundene Elemente für und klein schlagen läßt.

Sturm auf die Banken

Am. Kattowitz, 21. August.

Die Abhebungen von Bargeldern bei den polnischen Volkbanken, die ihren Anfang des Jahres eingeleitet hatten, haben sich unter den Auswirkungen der von der polnischen Regierung gesuchten Preisstimmungen in geradezu erschreckendem Maße vergrößert. Schon am 10. Juni d. J. betragen bei einzelnen Bankstellen die Abhebungen ungefähr ein Drittel der Gesamteinzlagen. Die Ab-

hebungen verstärken sich von Tag zu Tag in einem solchen Ausmaß, daß die Banken, vor allem in Ostpreußen, ohne Illiquid Kapital stehen.

Bei den polnischen Banken, bei denen sich ebenfalls im ersten Halbjahr 1939 die Abhebungen bei Publikums auf 10 v. H. der Gesamteinzlagen belaufen, kann man schon heute die gleiche Lage feststellen, die sich in dem Maße noch verschärft, in dem Polen die Kriegsstimmung führt.

Dieses Bild der polnischen Finanzwirtschaft wird durch die bemerkenswerte Tatsache ergänzt, daß sich die Steigerung des Notenumlaufs in Polen in letzter Zeit auf 30 v. H. beläuft.

Milch auf den Straßen

Die Auswirkungen des Milchstreiks in Kattowitz

Am. Kattowitz, 21. August.

Der von den Milchbesitzern angelegte Milchstreik im Kattowitz wird bereits völlig unangenehm sichtbar. Nicht als die Hälfte der notwendigen Milchmengen bleibt Kattowitz bereits im Milchstreik in den Kattowitzern der Stadt. Hunderttausende von Familien für ihre Kinder keine Milch haben, während freilebende Farmer auf den Jagdgründen Tausende von Litern auf den Boden, wenig es ihnen erlauben, in einem Milchstreik festzuhalten. Auch die Viehwirtschaftler werden durch von den Streikenden mißhandelt. Die Polizei nahm bisher 20 Verhaftungen vor.

Minister Social kommt nach Wien. Der italienische Minister für Erziehungs, Social, wird auf persönliche Einladung Reichsminister Ciano am 23. September in Wien teilnehmen. Der italienische Minister tritt Mittwoch vormittag in Wien ein.

Graf Ciano in Budapest. Außenminister Graf Ciano ist von seiner Ungarreise zurückgekehrt und hat die Leitung des Außenministeriums wieder übernommen.

Der jugoslawische Rundfunk verurteilt. Durch eine Verordnung der jugoslawischen Volksregierung werden die Konfessionen der privaten Rundfunkgesellschaften in Belgrad und Kragan für unzulässig erklärt. Der jugoslawische Staat wird auf Grund dieser Verordnung den gesamten Rundfunk selbst in Kragan und in Kragan neue große Sender errichtet.

Englische Vorbereitungen für die Ablegung einer nationalen Stammtafel. Im Falle eines Kriegsausbruches wird England von ersten Tage an eine nationale Stammtafel haben. Von amtlicher Seite wurde am Mittwoch mitgeteilt, daß alle hierzu notwendigen Vorbereitungen abgeschlossen seien. Die sogenannte nationale Register wird Männer, Frauen und Kinder erfassen. Zur Erleichterung der künftigen Arbeiten sind 45.000 Registrierungskarte eingerichtet worden. Der Ausbau des Bestandes gab es deren nur 40.000.

Die in Karlsruhe Baden erscheinenden „Deutsch-Französischen Monatsblätter“ (Herausgeber Franco-Allemans) sind auf Verlangen des französischen Innenministeriums verboten worden. In dem Urteil wird angedeutet, daß die Blätter in ihren letzten Nummern mehrere tendenziöse Artikel veröffentlicht haben.

Deutsch-Französische Monatsblätter
 Herausgeber: Dr. Franz-Allemans, 11, rue de la Paix, Paris.
 Vertrieb: Dr. Franz-Allemans, 11, rue de la Paix, Paris.
 Preis: 10 Francs pro Nummer.
 Gesamtertrag: 10 Francs pro Nummer.
 Gesamtzahl: 10 Francs pro Nummer.
 Gesamtzahl: 10 Francs pro Nummer.

Hier beißt sich jeder die Zähne aus!

Der Westwall, das gigantischste Festungsbauwerk aller Zeiten und Nationen

ab. Berlin, 21. August.

Während die Erde voll des hysterischen Kriegesgeschrei der Einkreiser widerhallt und die Kriegsgeschichte wie eine verheerende Senne die Völker der „Friedensfront“ schüttelt, gehen die Ordnungsmächte, geht das geeinte Großdeutschland in unbeirrbarer und unerschütterlicher Ruhe seiner friedlichen Arbeit nach, gestützt auf die durch die Tat des Führers geschaffene stolze deutsche Wehr, verstärkt durch die unverbrüchliche Freundschaft großer und starker Nationen, besetzt von bestem soldatischem Geiste, der zu den Befehlshängigen des deutschen Volkes gehört. Dieses Gefühl der Sicherheit und Geborgenheit ist vertieft und verstärkt durch eine neue Großtat des Führers und der nationalsozialistischen deutschen Volksgemeinschaft, die man in Planung und Ausführung als ein neues deutsches Wunder bezeichnen muß: den

Der Westwall

Was hier in der fast unfaßbar kurzen Zeit von nur 14 Jahren in einer unerhörten Gemeinheitsleistung der ganzen Nation geschaffen wurde, dieser Wall aus Stahl und Eisen, aus Stein und Beton, steht beispiellos da. Und wenn die deutsche Volksgemeinschaft aus Zeiten tiefsten Niederganges die Schaffung einer Wehrmacht, die nicht ihresgleichen in der Welt hat, das gigantischste und beste Aufrüstungsprogramm der Welt, die herrlichen Bauten des Dritten Reiches und die beispiellosen sozialen Errenschaften die Welt in Erstaunen gesetzt haben, ist als deutsche Wunderthat bezeichnet worden, so wird das einmal erst recht von dem längsten Werk Großdeutschlands gelobt werden müssen:

Dieser Wall in, auf und über der Erde ist bei zahlenmäßig geringem Einsatz an Verteidigern unüberwindlich, und eine solche Leistung kann nur und ausschließlich aus einer Gemeinschaft erwachsen, wie sie das deutsche 80-Millionen-Volk verkörpert!

Genialität der Planung:

Die Befestigungszone zur Sicherung des Reiches in dem bisher nahezu schutzlosen deutschen Westen bedeutet in ihrer Planung völlig Neues. Es ist die bewusste Abkehr von den bisherigen Methoden der Anlage, des Aufbaus und der Auslieferung der Abwehrräume und des Festungsbauens.

dem Westwall, der genialsten, größten und gemaltigsten Befestigungsanlage aller Zeiten, die ohne Vorbild ist und — dessen darf die Welt versichert sein — auch bleiben wird.

Nur wer diese unbezwingbaren Abwehrräume aus Stahl und Beton, ihre gewaltige, unvorstellbare Stärke, Dichte und Tiefe und ihre alles verdrängende Feuerwirkung erlebt, ihre Einzelheiten kennen gelernt hat, kann die Größe dieser Tat, wenn nicht erschaffen, so doch erahnen.

Zwei Eindrücke sind es aus überwältigender Fülle, die sich unauslöschlich einprägen:

Die langgestreckte Westwallanlage, die sich über einen weiten Raum erstreckt, und mit allem ausgestattet, was eine Kampfgeschichte

schaffung des unerschöpflichen Materials und der Einsatz der Arbeitskräfte stellen, das beweisen überzeugend einige wenige Zahlen.

Im Westwall von der Nordsee bis zur Schweizer Grenze sind in der angegebenen Tiefe mehr als 22.000 Werke, darunter Panzerwerke aller größten Ausmaße errichtet

und mit allem ausgestattet, was eine Kampfgeschichte

Befestigung braucht, um jeden, auch mit den stärksten Mitteln und größtem Einsatz durchgeführten Angriff erfolgreich abzuwehren. Wenn man hinzusetzt, daß für eines der kleineren Werke allein ein Eisenbahnzug an Material gebraucht wurde, daß rund 6 Millionen Tonnen Zement, rund 600.000 Kubikmeter Holz verarbeitet wurden, daß die Deutsche Reichsbahn weit über 5000 Waggons mit Baustoffen täglich benötigte, daß weit über 15.000 Volkstraktoren aus dem ganzen Reich bis heute rund 28 Millionen Tonnen Baustoffe heranschafften, rund 3 Millionen Balken Stahldraht für die Hindernisse verwendet wurden, für die mehr als 22.000 Werke die gesamte Innenausrüstung, Maschinen, Geräte, Waffen, Munition, Verpflegung, die sanitären Anlagen, Gas- und Wasserleitung, Entlüftung und wer weiß was noch zu entwerfen, zu beschaffen, anzuliefern und einzubauen waren, dann ist damit erst ein Teilgebiet der Aufgaben erwähnt. Hinzu kamen rund 1/2 aller in Deutschland vorhandenen Betonmischmaschinen, Größtsäugergeräte für viele, viele Kilometer unüberwindbaren Kampfwagenrampen, Hebebrücken und Fördermittel für Panzer, zu deren Herstellung die Werke der deutschen Schwerindustrie erheblich erweitert werden mußten. Hinzu kam der Einsatz, die Befestigung, Unterbringung, Verpflegung und Betreuung der Armee der Arbeiter.

Aber die Zahl der Beschäftigten in der Organisation des Generalinspektors Dr. Todt, dem der Ausbau der Befestigungszone vom Führer übertragen worden war, liegt innerhalb dreier Monate von 35.000 Mann auf 342.000 Mann. Dazu kamen etwa 90.000 Arbeiter in den Festungsbauunternehmen und 100.000 Männer des Reichsarbeitsdienstes, sowie endlich zahlreiche Infanteriedivisionen und Pionierbataillone, die in erheblichem Umfang auch für den Ausbau selbst eingesetzt wurden.

Der Reichstraktoren-Verkehrsverband, der 15.000 Volkswagen eingereicht hatte — mit 100 Wagen hatte er begonnen — hat im September 1939 eine Fahrleistung von 50 Millionen Kilometern in mehr als zwei Millionen Fahrten vollbracht. Er hat rund 27 Millionen Kilogramm Gasöl, rund 26 Millionen Liter Benzin und 15 Millionen Liter Del umgesetzt.

Das zur Bewältigung dieser Materialmassen und zum Transport der Arbeitskräfte die Bahnhöfe der



Ein gut getarntes Unterland für Abwehrgeschütze

Reichsbahn ausgebaut, Straßen und Wege angelegt, erweitert und befestigt, Brücken geschlagen worden mußte, daß am Westwall die ganze Erde umgepflügt, Berge verlegt und durchbrochen, Wälder geholt, Flüsse umgeleitet und geteilt, Bohrunnen von vielen hundert Metern Tiefe und ganze unterirdische Vahnrinne geschaffen wurden, das hat der Wille vom Westwall überwältigend gezeigt.

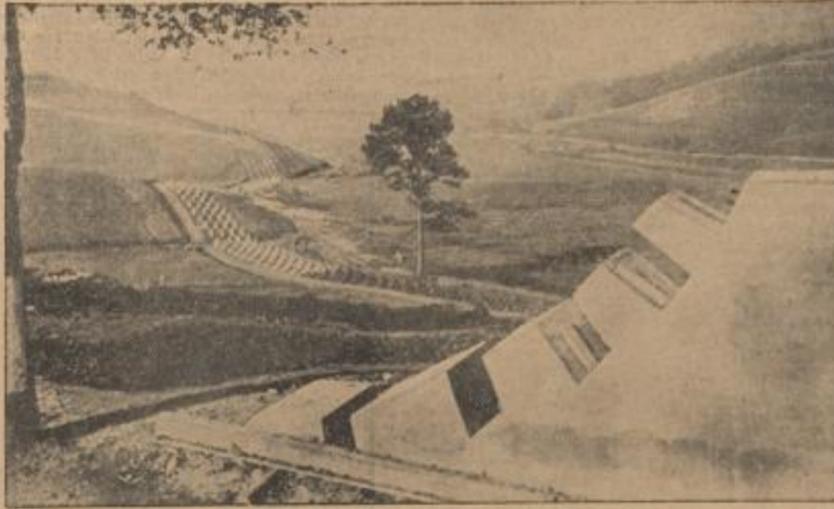
Frontgeist vom Westwall!

Aber nicht nur aus Stahl und Beton, auch aus diesem Geiste ist der Westwall entstanden! Und dieser Geist, der die Arbeitssoldaten 24 und mehr Stunden freiwillig arbeiten, der, um ein anderes Beispiel zu nennen, sieben Kilometer Höckerhindernisse in einer einzigen Woche oder in der Luftverteidigungszone West 28 bis 22 Werke an einem einzigen Tag errichten ließ dieser Frontgeist des Westwalles, der macht ihr mehr noch als die Materie unüberwindlich!

Was aber die Männer vom Westwall zu dieser gewaltigen Leistung angeleitet und befehligt hat das ist die warmherzige und unerschütterliche Aufnahme seines genialen Schöpfers, des Führers. Von der Idee bis zur Ausführung hat er das gewaltige Werk begleitet, Anregungen gegeben, Verbesserungen und Ausbauten vorgeschlagen, und noch seinen persönlichen Entwürfen, denen die Erfahrungen seines Frontsoldatentums zu Grunde lagen, sind zahlreiche Anlagen ausgeführt worden.

Viele Male hat er das gesamte Bauobjekt besucht, zahlreiche Besprechungen und Beratungen geführt und auch hier gab der Führer Anregungen, Schul- und Verbesserungen. So bei der Eingangskonstruktion der Werke, der Vorkämpfer, ihrer Umrisse, der Ausrüstung, die ein Höchstmaß nicht nur an Sicherheit, sondern auch an Raumersparnis wahren.

So wurde kein Modell eines Panzerwerkes, einer MG-Pist., Munitions- oder Sanitätskammer geschaffen, das der Führer nicht vor der Ausführung



So schützt das neue Deutschland seine Grenzen Die lange Linie der Höcker-Hindernisse gegen Tankwaffen

Organisatorische Glanzleistung:

Bei einer Anlage dieses Umfanges, das bedarf keines Beweises, steht die Organisation der Ausführung die gleiche zentrale Konzeption voraus. Es darf ohne alle Heberdehnbücherei gesagt werden, daß bei der Kürze der Ausführungszeit und dem Umfang der Aufgabe zu solchem Präzisionsmaß der Organisation nur das deutsche Volk befähigt ist, das hier eine Gemeinheitsleistung vollbracht hat, an der das ganze Großdeutschland, Soldaten, Ingenieure, Arbeiter, Techniker direkt oder indirekt ihren Anteil haben.

Schon die Vorarbeiten, die Erkundung des Geländes, die Festlegung der Gesamtlinie und jedes einzelnen Werkes, die Anpassung an das Gelände, der Schutz durch natürliche und künstliche Tarnung bis in die kleinsten Einzelheiten, lebte das enge Zusammenwirken der beteiligten Festungspioniere voraus. Welche Anforderungen aber die Be-



Drahthindernisse kilometerweit! Foto: Siegfriedsche Schreiber



Blick in den Fachraum eines Kampfwertes Foto: Siegfriedsche Schreiber

Mannheimer Getreidegroßmarkt

Das Wetter war auch noch während der letzten Woche für die Einbringung der Ernte sehr günstig...

Was an Weizen aus Baden, der Pfalz oder Hessen herankommt, wird ohne weiteres aufgenommen...

Die Roggenenernte in Baden, Hessen und der Pfalz ist mengen- und gleichmäßig so befriedigend ausgefallen...

Die Wintergerstenernte ist infolge des Wetters gegen frühere Jahre noch um zwei bis drei Wochen zurück...

deutschland geringer als in Nord- und Mitteldeutschland

Was dort liegen zum Teil sehr frühe Winter vor, aber doch auch solche mit zu hohem Feuchtigkeit- und Einzelgehalt...

Die Umwälzungen in Weizenmehl ist geringer geworden, da die Mäcker anheimelnd genügend verbleiben sind...

Am Weizenmehl besteht immer noch verhältnismäßig gute Nachfrage, Körnerfutter ist nur in beschränktem Maße angeboten...

Die Wintergerstenernte ist infolge des Wetters gegen frühere Jahre noch um zwei bis drei Wochen zurück...

Waren und Märkte

Die Kontante hat, wenn er verdrängt wird, nur in hohem Maße...

Die Kontante hat, wenn er verdrängt wird, nur in hohem Maße...

Erzeugerpreise für Kernobst der Ernte 1939 in Baden

Die Ernteausbeute des Apfels, Pfirsichs und Birnens ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Die Ernteausbeute des Apfels, Pfirsichs und Birnens ist im Vergleich mit dem Vorjahr...

Von der Rheinschiffahrt Bergverkehr in Koblenz vom 21. August

Die Rheinschiffahrt Bergverkehr in Koblenz vom 21. August...

Rhein-Mainische Abendbörse

Obwohl an der Abendbörse infolge des geringen Kapitalnachschubs...

Obwohl an der Abendbörse infolge des geringen Kapitalnachschubs...

Frachtmärkte Duisburg-Ruhrort

Die Frachtmärkte nach Ruhrort war auch an der letzten Börse...

Beckerhandelsbeobachtungen im Monat August

Table with columns for various commodities and their prices.

Geld- und Devisenmarkt

Table showing exchange rates for various currencies.

Metalle

Table showing prices for various metals.

Gambroer Metallnotierungen vom 21. August

Table showing metal prices from Gambroer.

OLAF BOUTERWECK



Tumult im Tonfilmatelier

Nach einigen Minuten wurde er durch ein kräftiges Klopfen aufgeschreckt...

„Ja, das sehe ich, Ridel!“ „Es gab hier in der letzten Stunde ein höchst aussergewöhnliches Aufsehen...“

Sie blickte sich um und sah ihm belagert in die Augen: „Bist du krank, Ridel?“

„Nein, nein — nur nervös...“ „Bin im Augenblick ganz durcheinander...“

„Ja, das sehe ich, Ridel!“ „Es gab hier in der letzten Stunde ein höchst aussergewöhnliches Aufsehen...“

„O, das ist Sie...“ Ridel räusperte sich. Er wandte sich nach Eva um und nahm ihre Hand...

Einige Sekunden später Ridel noch, während seine Hände unerschütterlich...

„O — ich will ja auch gehen!“ erinnerte sich Eva plötzlich. Sie sah Eva mit besonderem Interesse...

„Ja, wenn es nicht anders geht...“ antwortete Eva zögernd. „O, hey! Aber wo? Bin in Berlin nach Hause...“

„Bitte, einen Augenblick!“ „Ja?“ fragte Todta, mit leiserem Besonderen. „Hörst du Colman — ich muß Sie sprechen...“

Tageskalender

Dienstag, 22. August

Heute: 22. August. ... Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausg. ab Frankfurt a. M., vom 22. August: Nach verbreiteter Gewittertäglichkeit am Montag im Westen und Südwesten des Reiches ist wieder bei festem Druckanstieg mit beständigem Wetter zu rechnen.

Ludwigshafener Veranstaltungen
Dienstag, 22. August
Dienstadt: 10-12 und 20.15-22.30 Uhr Konzert; abends mit Godefr. Ort, Sopran, als Solist.

Wetter-Aussicht
Wetterbericht des Reichswetterdienstes, Ausg. ab Frankfurt a. M., vom 22. August: Nach verbreiteter Gewittertäglichkeit am Montag im Westen und Südwesten des Reiches ist wieder bei festem Druckanstieg mit beständigem Wetter zu rechnen.

Berechnung für Mittwoch, 23. August
Wichtig: Die Frau ohne Vergangenes. - Drama: 'Raja, die ungeheime Räuberin'. - Operette: 'Das Versteck'. - Maria und Hammer: Neues Programm.

Offene Stellen
Zum Eintritt per 1. Oktober, evtl. früher
Lageristin und Verkäuferin
Gr unser Band-, Blumen- und Seidenlager gesucht.

Jüngerer Ausläufer
6 Jahre alt, sehr gesund, 2 Jahre in Deutschland, 2 Jahre in Frankreich.

Automarkt
Auto-Elektro-Schmid
Kraftfahrzeug-Elektromeister
T 6, 16
Permanente Spezialisten für DKW

Garage
Wartungsarbeiten zu niedrigen Preisen.
Kramer, F 1, 9

Dr. Werner Kottenhahn
in 73. Lebensjahre.
Der Verstorbene war 36 Jahre in unserer Firma als Chemiker tätig und hat uns auf verschiedenen Arbeitsgebieten treue und wertvolle Dienste geleistet.

Tücht. Bäckermeister oder Gehilfe
in hiesiger in Dornstadt, Kreis Ludw., Kreis Ludw., Kreis Ludw.

Braves fleißig. Mädchen
für leichte Büroarbeiten gesucht.
W. 24 230

Verleih Autos
Mannheimer Autoverleih
Jetzt 3
Schwanzler Str. 58
Permanente 42394

Entlaufen
Schwarzer Schäferhund
entlaufen
J. SCHAFER, Kollwitzstraße 9

Dr. Werner Kottenhahn
in 73. Lebensjahre.
Der Verstorbene war 36 Jahre in unserer Firma als Chemiker tätig und hat uns auf verschiedenen Arbeitsgebieten treue und wertvolle Dienste geleistet.

Allein-Mädchen
für leichte Büroarbeiten gesucht.
W. 24 230

Stellengesuche
Gewandte Stenotypistin
mit eigener Schreibmaschine und guter Handschrift.

Schöne 5-Zim.-Wohn.
in schönem Viertel, 5 Zimmer, 2 Bäder, 1 Küche, 1 WC, 1 Kellerraum.

Verloren
Sonntag Nacht Ring verloren
Zurückgeben gegen Belohnung.

Verkäufe
von 50 RM. an
J. SCHAFER, Kollwitzstraße 9

Damenbart
Ultra-Kurzwellen
Gerät Stoll
Mannheim - Tullstr. 19 - Tel. 4431

Kleiner Frauenspiegel für Küche und Heim
Jetzt kommen die Gurken dran!
Keine Essiggurken
Man nimmt am besten kleine und mittelgroße, nicht zu dicke Gurken.

Die moderne Feilsee
Salon Schmitt, P 7, 14
Telefon 246 24

Kinderwagen Klappwagen
Stange, P 2, 1
gegenüber Hauptpost

Feuchtigkeit und Gesundheit
Bedürfnis hat einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen.
Bei der Feuchtigkeit ist nicht der absolute Wassergehalt der Luft maßgebend, sondern der Verhältnisgrad zu der Feuchtigkeitssättigung der Luft.

Hier spricht die Tante Praktika!
Besuche lieber sind gewöhnlich eines Tages unangenehm, dort und dort und nicht nur nicht mehr noch unserm Sinn.

Bergmann & Mahland
Optiker
E 1, 15 MANNHEIM E 1, 15
Telephon Nr. 232 70

Medizinal-Verband
leg. 1891 Mannheim T 2, 16
versichert Familien-, Einzelpersonen für freien Arzt und Apotheke

Feuchtigkeit und Gesundheit
Bedürfnis hat einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen.
Bei der Feuchtigkeit ist nicht der absolute Wassergehalt der Luft maßgebend, sondern der Verhältnisgrad zu der Feuchtigkeitssättigung der Luft.

Hier spricht die Tante Praktika!
Besuche lieber sind gewöhnlich eines Tages unangenehm, dort und dort und nicht nur nicht mehr noch unserm Sinn.

Schreiber
für den Einkauf der Hausfrau
Kopiermaschinen

Stange, P 2, 1
gegenüber Hauptpost

Feuchtigkeit und Gesundheit
Bedürfnis hat einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen.
Bei der Feuchtigkeit ist nicht der absolute Wassergehalt der Luft maßgebend, sondern der Verhältnisgrad zu der Feuchtigkeitssättigung der Luft.

Hier spricht die Tante Praktika!
Besuche lieber sind gewöhnlich eines Tages unangenehm, dort und dort und nicht nur nicht mehr noch unserm Sinn.

PRINTZ
Kilo Wäsche ab 26 Pfg
Läden in Mannheim

Adolf Pfeiffer K 1.4
Eisbach-Apparate
Eisbach-Gläser

Feuchtigkeit und Gesundheit
Bedürfnis hat einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen.
Bei der Feuchtigkeit ist nicht der absolute Wassergehalt der Luft maßgebend, sondern der Verhältnisgrad zu der Feuchtigkeitssättigung der Luft.

Hier spricht die Tante Praktika!
Besuche lieber sind gewöhnlich eines Tages unangenehm, dort und dort und nicht nur nicht mehr noch unserm Sinn.

Pelz-
Reparaturarbeiten
Achtung!
Bettroste

Adolf Pfeiffer K 1.4
Eisbach-Apparate
Eisbach-Gläser

Feuchtigkeit und Gesundheit
Bedürfnis hat einen starken Einfluss auf das Wohlbefinden des Menschen.
Bei der Feuchtigkeit ist nicht der absolute Wassergehalt der Luft maßgebend, sondern der Verhältnisgrad zu der Feuchtigkeitssättigung der Luft.

Hier spricht die Tante Praktika!
Besuche lieber sind gewöhnlich eines Tages unangenehm, dort und dort und nicht nur nicht mehr noch unserm Sinn.

Pelz-
Reparaturarbeiten
Achtung!
Bettroste

Willi Forst's neue Meisterleistung!



Ich bin Sebastian Ott

WILLI FORST als Regisseur und Hauptdarsteller in einer verwirrenden Doppelrolle zwei Brüder...
 Trade Marlen - Paul Hörbiger - Otto Trödl - u. a.
Letzte Spieltage!
 3.00 5.40 8.20 Uhr
ALHAMBRA Planken 7, 23
SCHAUBURG K. L. S. Brausestr.

Ingenieur Pierre Moret — angeklagt des Mordes an dem mangelhaften Fürsten U-Lang! — die Zuhörer in dem großen Pariser Gerichtssaal heben. Hat Moret wirklich den Fürsten getötet? Und welche Motive bewegten ihn dazu? Differenzen beim Frühenbau im Auftrag des Fürsten? Rache? Mordwehr? Oder — die schöne Frau des Ingenieurs wurde oft während der Verhandlung gesehen — Mord aus...? In einer erlebnisreichen Folge packender Geschehnisse erzählt dieser Film des Meisters Moret!



Gebirgsmarkt

Ein Film von Marcel L. Herbiar mit Victor Francen, Sessie Hayakawa, Louis Jouvet und Lina Delamare
Ein deutscher Sprache!
 Ab heute! 4.00 6.10 8.20
SCALA Theaterstraße 36 Ruf 269 40

3 Punkte

stark beim Kaufentscheidend, die gute Qualität, die reichhaltige Auswahl und der niedrige Preis.
3 Punkte die bei uns in Erfüllung gehen.



Reckelle Straße 6 Nordsee gegenüber
 20. 20., 20., 25. 25., 25., 115. 22., 25., 25. 25., 40., 45. 12.50, 15., 18. 10., 20., 22.
 Rich. Baumann & Co.
 Seifenfabrik T 1, Nr. 7-8 Bernsd. 270 98 740

Sammler! Bilder

Für alle Bilder. Jedes Bild ist ein Kunstwerk. Jedes Bild ist ein Lebensgefühl. Jedes Bild ist ein Gedanke. Jedes Bild ist ein Gefühl. Jedes Bild ist ein Erlebnis.
 T 1, Nr. 7-8 Bernsd. 270 98 740

Neu für Mannheim Die große Romanwoche!

4 Romanfilme
4 Filme von unvergänglicher Wert.
4 der weltbekanntesten Romanstoffe
 mit Millionenbesuchern, die immer und immer wieder ihre Leier lauten und hören werden.

Jeder Romanfilm nur 2 Tage

Des Klosterjägers von Ludwig Ganghofer
Die Heilige und ihr Mann von Agnes Clément
Das Schweigen im Walde von Ludwig Ganghofer

Der Westwall

Ein Film, erfüllt von echter Menschlichkeit — auch diesmal wieder ein gewaltiges Erlebnis!
 Im Vorprogramm der aktuelle Sonderbericht

Der Westwall

Abendzeiten: 4.00 6.00 8.00 Uhr
 Westwall: 2.00 3.00 5.00 Uhr
 Jugend nicht zugelassen!

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

Auf vielfachen Wunsch ab heute

EPISODE
 Eines der unvergesslichen Spitzenwerke deutscher Filmkunst
Paula Wessely
 Die große Menschheitsgeschichte in einer besonders interessanten Rolle — ergreifend in ihrem Zusammenspiel mit

Karl Ludwig Diehl

Ein Film, erfüllt von echter Menschlichkeit — auch diesmal wieder ein gewaltiges Erlebnis!
 Im Vorprogramm der aktuelle Sonderbericht

Der Westwall

Abendzeiten: 4.00 6.00 8.00 Uhr
 Westwall: 2.00 3.00 5.00 Uhr
 Jugend nicht zugelassen!

GLORIA SECKENHEIMERSTR. 13

Heute im UFA-PALAST

Leizte Tage!
HEINRICH GEORGE
Sensationsprozeß Casilla
 Ein großer, packender Ufa-Kriminalfilm mit Juffa Freyhe - Dagny Servaes - Albert Hehn
 Tel.: 3.00 2.45 8.00 - Jugendl. ab 14 Jahre zugelassen

Wanzol
 Wanzol mit Brot
 Hafensstraße 4
 Tel. 253 51

B. & O. Lamade
Tanzkurse 5. u. 12. September
 Einzelstunden jederzeit
 Step-Untericht - Sprechzeit 11-12 u. 14-25 Uhr

Plankstadt

Am Donnerstag wurde eine öffentliche Sitzung im Rathaus (Raum 2) abgehalten.

Ketsch

Zur Tafelrunde liegt am 21. die Tischgesellschaft 20. August 1939 im Rathaus (Raum 2) abgehalten.

Ob anspruchsvoll oder sparsam, Sie finden bei uns das Richtige!
Allein 60 Schlafzimmer Tische, Küchenschränke, Sofas, Matratzen, usw. von RM 340,- bis RM 1300,- stehen zur Wahl
Speise-, Wohn- und Herrenzimmer in großer Auswahl von RM 300,- bis RM 1500,-
Küchen Eichen, Natur, Lack, Kirschbaum — in allen Preislagen
Möbelvertrieb KIESER & NEUHAUS
 P 7, 9 - Kein Laden

LIBELLE
Das Eröffnungsprogramm der Winterspielzeit
 mit 9 erstklassigen Nummern von Kabarett und Varieté — hat durchschlagenden Erfolg
 — Beginn: Täglich 20.30 Uhr — Programm ohne Tanz bis ca. 23.00 Uhr
 Anst. TANZ bis ca. 23.00 Uhr
 Jeder Mittwoch, Samstag, 9 Uhr
Neufresen-Vorstellung mit dem vollen Abendprogramm
 Tischbestellungen: Fernruf 269 30

Waldwinter
 Ein Film für alle, die das Gute lieben und ein junges Herz bewahren wollen
 Ein Film mit Hans Kneifel - Hans Stüwe - Hans Stüwe - Hans Stüwe
 Ein seelisches Erlebnis!
 Nur Samstag und Sonntag

König der VAGABUNDEN
 Ein Film für alle, die das Gute lieben und ein junges Herz bewahren wollen
 Ein Film mit Hans Kneifel - Hans Stüwe - Hans Stüwe - Hans Stüwe
 Ein seelisches Erlebnis!
 Nur Samstag und Sonntag

BRÜHL
 Mitterberetungshunde in der...
HOCKENHEIM
 Mitterberetungshunde in der...
ALTLUHEIM
 Mitterberetungshunde in der...
ANORDNUNGEN DER NSDAP
 Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1
 Mitterberetungshunde in der...
GRUDE-HERD
 Mitterberetungshunde in der...
ERIBA
 Mitterberetungshunde in der...
W. LAMPERT
 Mitterberetungshunde in der...
ZUM URLAUB
 Mitterberetungshunde in der...
FAHLBUSCH
 Mitterberetungshunde in der...
AMTL. Bekenntmungen
 Mitterberetungshunde in der...
OFFERSHEIM
 Mitterberetungshunde in der...
STRAß DURCH FREUDE
 Mitterberetungshunde in der...

„Ring-Kaffee“
 Kaiserring 40
 Dienstag, Mittwoch, Donnerstag
Stella Maris
 Fernruf 324 49
 Einzige nur Adolf-Hilfer-Brücke (Neckar)
 Mittwoch, den 23. August 14.00 Uhr Kinder 50,-
 Freitag 16.00 Uhr Kinder 50,-
 Sonntag 14.00 Uhr Kinder 50,-
 Sonntag 16.00 Uhr Kinder 50,-
 Sonntag 18.00 Uhr Kinder 90,-

Werkzeuge und Geräte
 für den Luftschutz
Adolf Pfeiffer
 K 1, 4

Richard Kunze
 MANHHEIM - AM PARADEPLATZ
Nasurtin
 Von der Reise zurück!
Dr. Schmitt
 Frauenarzt 31330
 Friedrichsplatz 5 - Ruf 44110

Die Heilige und ihr Narr
 Ein Film für alle, die das Gute lieben und ein junges Herz bewahren wollen
 Ein Film mit Hans Kneifel - Hans Stüwe - Hans Stüwe - Hans Stüwe
 Ein seelisches Erlebnis!
 Nur Montag und Dienstag

Die Heilige und ihr Narr
 Ein Film für alle, die das Gute lieben und ein junges Herz bewahren wollen
 Ein Film mit Hans Kneifel - Hans Stüwe - Hans Stüwe - Hans Stüwe
 Ein seelisches Erlebnis!
 Nur Montag und Dienstag

Besucht das Große Internationale Tanzstuenier
 am 26. August 1939 um 20.30 Uhr auf der Terrasse der Hauptgaststätte in der Reichsgartenschau Stuttgart
Reichsgartenschau Stuttgart
 Es beteiligen sich daran die Meisterpaare aus 14 verschiedenen Nationen.
 Vor u. nach dem Turnier: **Gesellschaftstanz**
Karten im Vorverkauf beim Fremdenverkehrsverein Stuttgart, Königsstr. 12, und bei der Kasse am Haupteingang der Reichsgartenschau (nur num. Plätze) RM 4,-
An der Abendkasse: Nummerierte Plätze RM 4,-, nicht nummerierte Plätze RM 4,-
 Am Sonntag, 27. August, 16 Uhr:
Tanzschau der Siegerpaare
 auf der Terrasse der Hauptgaststätte der Reichsgartenschau. Eintritt RM 1.50.

Dr. med. W. Schlez
 Mittelstraße 1 - Fernruf 51482
Graphologie
 R. Butkus, Charakterologe - O. A. J. Kunz

Umzüge Fernumzüge
Gardinen
Fahrbühnen
Suche Beiladung

Verkäufe
Grude-Herd
Eriba
W. Lampert
ZUM URLAUB
FAHLBUSCH
AMTL. Bekenntmungen
OFFERSHEIM
STRAß DURCH FREUDE

ANORDNUNGEN DER NSDAP
 Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1
GRUDE-HERD
ERIBA
W. LAMPERT
ZUM URLAUB
FAHLBUSCH
AMTL. Bekenntmungen
OFFERSHEIM
STRAß DURCH FREUDE